

**Evangelische Sankt Petersgemeinde Frankfurt am Main**

**Pfarrerin Lisa Neuhaus**

**WENN DIE KÖNIGIN VON SABA WINDELN WECHSELT**

**TRAUFE: TRAUUNG VON NINA UND SASCHA UND TAUFE VON TIMO AUGUST 2015**

### **Ablauf**

**Orgelvorspiel: G.F.Händel, Ankunft der Königin von Saba**

Einzug der Braut mit dem Vater/// Bräutigam erwartet sie mit Pfarrerin am Altar

**Votum, Begrüßung und Gebet**

**Lied 316, 1 und 4:** Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

**Lesung aus der Bibel:** Prediger 4, 9 - 12

**Ansprache zum Trauspruch**

**Lied 610, 1** (Trauungsversion aus dem Internet), **2 und 4** Herr, deine Liebe

### **Trauung**

Schriftlesungen

Fragen an das Paar und an die Gemeinde

Segen

Ringe

**Lied zum Zuhören** Silbermond, Das Beste

### **Taufe**

Hinführung

Schriftlesung Matthäus 28, 18 - 20

Eingießen des Wassers

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Fragen an Eltern und Patin und an die Gemeinde

Taufe

Segen für Eltern und Patin

Anzünden der Taufkerze

**Lied zum Zuhören:** Jürgen Grote, Mögen Engel dich begleiten

### **Überreichen von Bibel und Urkunden**

**Ansage zur Kollekte**

**Lied 503, 1 – 3 und 13** Geh aus, mein Herz

**Fürbitten** (Angehörige und Freunde/Freundinnen)

**Vaterunser**

**Segen**

**Orgelnachspiel zum Auszug** (Paar und Kind, Pfarrerin)

**Empfang vor der Kirche**

**TRAUFE: TRAUUNG VON NINA UND SASCHA UND TAUFE VON TIMO****Eingangswort, Begrüßung und Gebet**

In diesem Gottesdienst feiern wir das Leben und die Liebe zwischen zwei Menschen, zwischen euch beiden, Nina und Sascha – und wir feiern die Taufe von Timo, Frucht eure Liebe und Gottes Geschenk für euch. Das tun wir hier in der Kirche im Namen Gottes: Von Gott geschaffen als Männer und als Frauen, von Gott beschenkt mit der Sehnsucht nach Liebe und Treue wie nach Kindern als Frucht unserer Liebe, von Gott gesegnet: an diesem Festtag wie im Alltag der Liebe. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

In diesem Sinn begrüße ich Sie alle hier in der Epiphaniaskirche in Frankfurt am Main. Zu allererst euch beide, Sascha und Nina, die ihr den Anlass zum Fest gebt.

Ihr habt es lang vorbereitet und dabei wirklich an alles gedacht.

Dabei ist die Vorfreude immer größer geworden und die Aufregung natürlich auch.

Jetzt ist es so weit!

Ich begrüße Eure Eltern und Geschwister und alle Verwandten, ganz besonders auch die Ältteste unter uns: Saschas Großmutter, also Timos Urgroßmutter. Ich begrüße Timos Patin Sandra und eure Trauzeugen Doro und Marvin, eure Freundinnen und Freunde:

alle, die heute mit euch feiern, dass ihr beide euch gefunden habt und dass Timo da ist.

Nicht alle, die ihr gern dabei hättet, können heute da sein.

Manche aus der Familie sind nicht mehr da und ihr vermisst sie, besonders Ninas Großmutter Hildegard

Andere konnten nicht kommen:

etwa deine Gastmutter Judy aus den USA, Nina, die jetzt bestimmt an euch denkt.

Im Raum der Kirche finden wir auch Verbindungen zu denen, die uns fehlen – zum Beispiel, wenn wir beten.

Das tun wir jetzt.

**TRAUFE: TRAUUNG VON NINA UND SASCHA UND TAUFE VON TIMO****Gebet**

Gott, hier sind wir, in dieser Kirche, in deinem Haus.  
Wir sind hier mit allem, was an diesem besonderen Tag in uns ist:  
Freude und Aufregung, Rührung und Hoffnung.  
Bei dir ist das alles gut aufgehoben.  
Auch unsere Wehmut, wenn wir an die denken, die uns fehlen.  
Bitte sei jetzt da, Gott,  
dass wir Nina und Sascha nicht nur unseren Segen,  
sondern auch deinen Segen mitgeben können  
und dass Timo in der Taufe mit dir verbunden wird.  
Bitte sei jetzt da, Gott. Mit deiner Liebe und mit deinem Schutz.  
Amen.

Zum Feiern in der Kirche gehört das gemeinsame Singen.  
Die Lieder sind ja alle im Programm abgedruckt  
Es wäre schön, wenn sich viele trauen mitzusingen.  
Das kommt dann hier vorne bei Nina und Sascha buchstäblich Rücken stärkend an.

**Lied 316, 1 und 4****Lesung aus der Bibel:** Prediger 4, 9 – 12

Ich lese Worte aus der Bibel:  
„Zwei sind ja besser dran als einer,  
sie haben einen guten Lohn für ihre Mühe.  
Wenn sie fallen, kann einer dem Gefährten aufhelfen.  
Weh dem, der allein ist, wenn er fällt.  
Dann ist keine da, die ihm aufhilft.  
Wenn zwei beieinander liegen, wärmen sie sich.  
Wie kann ein einzelner warm werden?  
Einer mag überwältigt werden.  
Aber zwei können widerstehen  
und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.“

## TRAUFE: TRAUUNG VON NINA UND SASCHA UND TAUFE VON TIMO

### Ansprache

Liebe Nina, lieber Sascha!

JA habt ihr beide schon längst zu einander gesagt.

Gestern in aller Form auf dem Standesamt,

also vor der Instanz des Staates zur Regelung privater Lebensverhältnisse.

Der Staat hat das ja gern, wenn unsere Lebensverhältnisse geordnet sind

und nicht völlig privat bleiben....

Das entscheidende Ja gab es allerdings schon früher, und das war erst einmal ganz privat:

als ihr euch entschieden habt zusammen zu bleiben und zusammen zu leben.

Das war beim Pizzaessen. Es musste kein besonders romantischer oder exotischer Rahmen

sein, Ja sagen kann man auch in einer alltäglichen Situation und dabei dann doch die ganz

großen Gefühle erleben.

JA Nina, hätte Sascha sagen können: Mit dir will ich mein Leben verbringen.

Mit dieser strahlenden offenen Frau, mit der ich es einfach gut habe.

So wie es in eurem Lied von „Silbermond“ heißt:

„Ich habe einen Schatz gefunden und er trägt deinen Namen,

so wunderschön und wertvoll, von keinem Geld der Welt zu bezahlen.“

Und Nina hätte sagen können: JA Sascha, mit dir will ich für immer zusammen bleiben.

Mit diesem aufrichtigen und zugewandten Mann, auf den ich mich immer verlassen kann.

Und wieder mit „Silbermond“:

„Du bist das Beste, was mir je passiert ist, es tut so gut, wie du mich liebst.

Es ist so schön, dass es dich gibt.“

Ja! Ja zu einander, zur Liebe und zum Leben. Dafür habt ihr euch längst entschieden.

Zu dieser engen Verbindung, so eng wie eure Initialen, N und S, im „Logo“ auf dem Programm in einander gefügt sind.

„Du bist das Beste, was mir je passiert ist, es tut so gut, wie du mich liebst.“

Aus eurem JA zu einander wurde dann im Januar 2014 Timo Felix geboren,

euer geliebtes Wunschkind. An Timo hat inzwischen die ganze Großfamilie ihre Riesenfreude.

Und unser Gespräch zur Vorbereitung für diesen Gottesdienst hat er toll mitgemacht und

bereichert. Ich habe euch dabei als liebevolle und wunderbar unaufgeregte Eltern erlebt.

Jetzt seid ihr hier und sagt ein weiteres Mal JA zu einander:

vor all diesen Menschen aus Familie und Freundeskreis, die zu euch gehören

und euer Leben reich machen.

Die für euch ein Segen sind, so wie ihr für sie.

Für diejenigen unter uns, die mit der Kirche verbunden sind, ist das auch ein JA vor Gott.

Durch euer JA zu einander kommen ganz verschiedene Welten zusammen:

Claudia ist hier aufgewachsen und heimisch.

Für dich war ein Jahr in den USA eine schöne Unterbrechung, die dich bereichert hat.

Du kommst aus einer Großfamilie, in der Glauben und Kirche für die meisten einfach dazu gehören. Du bist oft und gern mit deinem Opa zum Gottesdienst gegangen.

## TRAUFE: TRAUUNG VON NINA UND SASCHA UND TAUFE VON TIMO

Für dich und deinen Glauben ist es ganz wichtig, dass ihr in der Kirche heiratet. Dass ihr also außer dem Segen von Familie und Freunden, von uns allen hier, auch Gottes Segen bekommt, und dass Timo getauft und in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wird. Du, lieber Sascha, mit deiner großzügigen und toleranten Art – so habe ich dich kennengelernt - du bist bereit, das mitzumachen. Nicht notgedrungen oder gezwungen, sondern einfach aus Liebe zu Nina. Du bist ja in Magdeburg ganz anders aufgewachsen und bringst eigene Prägungen mit, nicht nur in der Sprache... Und du sagst: die Werte, die du im christlichen Glauben erkennst, die kannst du durchaus teilen, und sie sind dir wichtig, auch für Timo. Vor allem die Taten der Liebe. In eurer Großfamilie habt ihr ja eh inzwischen viel Übung darin, mit vielfältigen Prägungen zu leben.

Dass ihr beide verschieden sein und bleiben dürft, das zeigt sich heute auf besondere Art: Ihr werdet nachher auf meine Frage zur Trauung verschiedene Antworten geben. Ihr sagt beide JA zu einander. Nina wird sagen: JA, mit Gottes Hilfe. Und du, Sascha, hast dich für „JA, ich will“ entschieden. Für eine Antwort also, die nichts Aufgesetztes hat, sondern für dich stimmt. Dir Art, wie ihr beide zu einander steht und den anderen so lassen könnt, wie er, wie sie ist, das ist die beste Grundlage für eure Ehe. Und ich bin sicher: ohne diese Art von Toleranz und Freude an der Vielfalt würde es für Timo und seine Generation in Zukunft ziemlich schwer werden mit dem Zusammenleben.

Was euch wichtig ist für euer gemeinsames Leben und für Timo, das drückt aufs Schönste der Trauspruch aus der Bibel aus, den ihr euch ausgesucht habt: **„Alles, was ihr tut, soll von der Liebe bestimmt sein.“**

Alles, was ihr tut: was ein Mensch ist und was ihn treibt, das kommt vor allem in Taten zum Ausdruck. Im Helfen und Beistehen, im gemeinsamen Lachen und Freuen, im Dasein für einander und für andere. Bei euch soll dieses Tun von der Liebe bestimmt sein. Von dieser Lebenskraft, die wir in der Kirche als Gottesgeschenk ansehen. Von dieser großen Kraft, die euch beide fest verbindet und der sich auch Timo anvertraut. Die Liebe, die sich bei uns allen im Lauf des gemeinsamen Lebens wandeln wird und wandeln muss: weil wir ja nicht stehen bleiben, weil auch ihr beide euch verändern werdet und doch verbunden bleibt. „Ich habe einen Schatz gefunden“. Und einen Schatz gibt man in der Regel nicht mehr her.

**Alles, was ihr tut, soll von der Liebe bestimmt sein.**

Ja, mit Gottes Hilfe soll das so sein. Das wünsche ich euch von Herzen. Und Gott? Gott freut sich an euch und eurer Liebe. Amen ja, so soll es sein.

**TRAUFE: TRAUUNG VON NINA UND SASCHA UND TAUFE VON TIMO**

„Wir sind nun hier, um vor dir „Ja“ zuzusagen. Ja, nur mit diesem Menschen möchte ich gehn.“  
Wir singen Claudias Wunschlied: Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer.

**Lied 610, 1** (Version aus dem Internet), **2 und 4**

**Trauhandlung** (Paar kommt zum Altar, alle stehen auf)

**Lesungen**

Vor eurem Ja hören wir Worte der Bibel.

Zuerst vom Anfang allen Lebens aus der Schöpfungsgeschichte:

Gott hat im Anfang die Menschen geschaffen  
und schuf sie als Männer und als Frauen.

Und Gott sprach:

es ist nicht gut, dass Menschen allein seien.

Ich will ihnen ein Gegenüber geben, eine Hilfe zum Leben.

Und sie werden eins sein. (Genesis 2)

Und Jesus sagt:

Gott hat die Menschen im Anfang geschaffen  
und schuf sie als Mann und Frau.

Die beiden werden Vater und Mutter verlassen und werden ein Fleisch sein.

Was nun Gott zusammenfügt,

das werden Menschen nicht scheiden. (Markus 10)

**Frage an das Paar**

Auf diese Zusage hin frage ich euch jetzt vor Gott und diesen Menschen:

Nina, willst du Sascha, den Gott dir anvertraut,  
als deinen Mann lieben und achten,

Freude und Leid mit ihm teilen

und ihm die Treue halten, so lange ihr lebt,

bis der Tod euch scheidet,

dann antworte:

Ja, mit Gottes Hilfe.

Und ich frage dich, Sascha:

Willst du Nina, die Gott dir anvertraut,

als deine Frau lieben und achten,

Freude und Leid mit ihr teilen

und ihr die Treue halten, so lange ihr lebt,

bis der Tod euch scheidet,

dann antworte:

Ja, ich will.

**TRAUFE: TRAUUNG VON NINA UND SASCHA UND TAUFE VON TIMO****Frage an alle**

Euch alle, die ihr dieses zweifache Ja bezeugt, frage ich:  
Seid ihr bereit, Sascha und Nina  
auf ihrem gemeinsamen Weg auch weiterhin zu begleiten,  
euch an guten Tagen mit ihnen zu freuen  
und sie an schweren nicht im Stich zu lassen,  
dann antwortet bitte auch mit Ja.

**Segen**

Gebt einander jetzt die rechte Hand, damit ich euch segne:  
Gott segne euch auf eurem gemeinsamen Weg.  
Gott schütze eure Liebe und lasse euer Tun von Liebe bestimmt sein.  
Gott schenke euch immer neu Lust und Freude an einander.  
Amen.

**Ringe**

Ringe tragen wir als Zeichen besonderer Verbundenheit  
und als Zeichen der Liebe, die nie aufhören möge.

*You may kiss the bride now....*

Alle setzen sich.

**Musik zum Zuhören:** Silbermond, Das Beste

**TRAUFE: TRAUUNG VON NINA UND SASCHA UND TAUFE VON TIMO****Hinführung zur Taufe**

Jetzt dürfen wir Timo taufen.

Timo Felix: das Gottesgeschenk, den Glücklichen.

Die Uroma aus Köln hat ihn noch kennen gelernt und gemeint:

„Timo? So heißt doch bei uns keiner.“

Doch, jetzt heißt einer so, und Timo bringt ja auch sonst viel Neues in die Familie.

Ihr nehmt ihn wirklich als Geschenk, mit ganz viel Dankbarkeit.

Und er, so finde ich, kann von Glück sagen, dass ihr seine Eltern seid und dass er in euren Familien so geborgen ist.

Ihr wollt ihm als Eltern alles mitgeben, was er zum Leben braucht:

Liebe und Fürsorge, Bestärkung und Unterstützung, die Freude daran, dass er da ist.

Und auch die Verbindung zu Gott soll Timo stärken für seinen Weg ins Leben.

Das kommt im Taufspruch aus dem 121. Psalm zum Ausdruck, den ihr für ihn ausgewählt habt:

**Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.**

Behüten: was für ein schönes Wort.

Ein großer Hut, der vor Regen oder zu viel Sonne schützt!

Und dazu das alte Wort Übel.

Es bedeutet:

Alles was unsere Seele, unseren innersten Kern verletzen will,  
was uns verbiegen und klein machen will,  
das alles soll mit Gottes Hilfe keine Macht über Timo gewinnen.

**Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.**

So soll es sein: Timo möge behütet aufwachsen,

behütet von euch und eurer Liebe,

von der Geborgenheit in der Großfamilie und bei Freunden,

bei seiner Patin Sandra.

Und er soll von Gott behütet seinen eigenen Weg gehen,

gerade dann, wenn er eure Behütung nicht mehr braucht.

Von Gott, der stärker ist als alles Übel und Seele und Leben behütet.

**Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.**

JA, lieber kleiner Timo Felix.

Mögest du behütet deinen Weg gehen!

So soll es sein. Amen.



## **TRAUFE: TRAUUNG VON NINA UND SASCHA UND TAUFE VON TIMO**

### **Lesung aus Matthäus 28**

Zur Taufe gehören Worte Jesu aus der Bibel.

„Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.

Darum geht hin, macht zu Jüngern alle Völker.

Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie halten alles, was ich euch anbefohlen habe.

Und siehe: ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

### **Eingießen des Wassers** (Pfarrerin mit Patin)

Zur Taufe gehört das Wasser. Wasser, wie wir es aus dem Alltag kennen.

Wasser, das reinigt und erfrischt.

Das Wasser des Lebens, das uns wachsen und mit Gott groß werden lässt.

### **Apostolisches Glaubensbekenntnis**

Zur Taufe gehört das alte Glaubensbekenntnis der frühen Christenheit, gewichtige schwere Worte, die wir immer gemeinsam sprechen.

Wer will, kann stellvertretend für Timo mitsprechen.

### **Fragen an die Eltern und die Patin und an die Gemeinde**

Ich frage euch, Sascha und Nina als Eltern zusammen mit Sandra als Patin:

Wollt ihr, dass Timo Felix getauft wird auf den Namen des dreieinigen Gottes

und wollt ihr dazu beitragen, dass er von Gott erfährt und behütet seinen Weg gehen kann, dann antwortet bitte gemeinsam: Ja.

Ich frage euch alle, die ihr dieses dreifache Ja bezeugt:

Seid ihr bereit, Timo aufzunehmen in die Gemeinschaft der Getauften wie auch eurer Familien und des Freundeskreises

und seid ihr bereit, von ihm Neues zu lernen und mit ihm zu teilen,

was euch trägt und Hoffnung gibt,

dann antwortet bitte auch mit Ja.

### **Taufe**

Eltern und Patin kommen mit Timo zum Taufbecken, Patin hält ihn auf dem Arm.

Timo Felix, ich taufe dich auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Kreuzzeichen auf die Stirn: Der Friede Christi sei mit dir.

Hand auflegen: Timo! „Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.“

### **Segen für Eltern und PatInnen:**

Gott segne euch als Eltern und Patin, dass ihr gemeinsam mit Timo viel Neues entdeckt für euren Glauben und für euer Leben. Gott segne euch durch Timo und mit ihm.

### **Anzünden der Taufkerze an der Osterkerze (Patin)**

**Lied zum Zuhören:** Jürgen Grote, Mögen Engel dich begleiten

„Mögen Engel dich begleiten auf dem Weg, der vor dir liegt.

Mögen sie dir immer zeigen, dass dich Gott unendlich liebt.“

**TRAUFE: TRAUUNG VON NINA UND SASCHA UND TAUFE VON TIMO**

**Gaben:** „Engelgeschichten der Bibel“ (Deutsche Bibelgesellschaft), Kinderbibel, Urkunden  
*Statt einer klassischen Traubibel überreichen wir oft als Geschenk der Gemeinde einen Band aus der Reihe der Bibelgesellschaft;*

*das sind Bibeltexte in handlicher Form, die sich leichter erschließen als die ganze Bibel.*

*Die Kinderbibel hat sicher besonders gute Chancen gelesen zu werden in der nächsten Zeit.*

**Bitte um die Kollekte am Ausgang**

*(auf Wunsch des Paares für die Behinderteneinrichtung, in der Ninas Bruder lebt, dazu eine konkrete Erläuterung, wofür dort Geld gebraucht wird)*

**Lied 503, 1 – 3 und 13 Geh aus mein Herz**

**Fürbitten** gesprochen von Verwandten (1), Patin (2) und Trauzeugin (3) und Trauzeuge (4)

1 Danke für diesen Festtag, Gott.

Danke, dass Sascha und Nina sich gefunden haben, dass sie einander lieben und Timo geschenkt bekommen haben.

2 Segne und behüte sie auf ihrem gemeinsamen Weg.

Sei mit Timo und lass ihn in Liebe und Geborgenheit aufwachsen.

Behüte du seine Seele und lass ihn immer Menschen finden, die zu ihm halten.

4 Danke für alles, was Nina und Sascha erreicht haben auf ihrem Weg:

Ihre Ausbildungen und ihren Erfolg im Beruf

und danke dafür, dass sie so sind, wie sie sind.

3 Danke für alle, die Sascha und Nina bisher begleitet haben:

Eltern und Großeltern und Geschwister, Freunde und Freundinnen, auch alle Verwandten und Freunde, die nicht mehr leben.

Danke, Gott, dass Sascha und Nina so viele Menschen haben, die sie lieben und unterstützen.

4 Wir bitten dich für alle Paare, Gott,

für die, die es gut mit einander haben

und für alle, die es gerade schwer haben.

3 Wir beten für alle Kinder, die zu uns gehören, die Kleinen und die Großen:

dass sie immer Menschen finden, die Zeit und Liebe für sie haben

2 Wir beten für alle, die Krieg und Gewalt und Hunger ausgesetzt sind.

Lass uns mit Taten der Liebe helfen, wo wir können,

und lass uns großzügig sein, mit dem, was wir haben.

Es kommt ja von dir und du sorgst für uns.

1 So lass uns heute fröhlich feiern und genießen,

dass wir so viel Grund zur Freude haben.

**Vaterunser und Segen****Orgelmusik zum Auszug: Improvisation über Geh aus, mein Herz**

(Paar und Kind, Pfarrerin)

**Evangelische Sankt Petersgemeinde Frankfurt  
Pfarrerin Lisa Neuhaus  
Fürstenbergerstraße 21  
60322 Frankfurt am Main**